

Inhalt

Vorwort.....	11
---------------------	-----------

TEIL I: Das Grenz- und Erziehungssystem der DDR

1	Einleitung: „Abstimmung mit den Füßen!“ Widerstand gegen das Grenzregime der DDR.....	21
2	Aufwachsen in der DDR: Das sozialistische Erziehungssystem	33
2.1	Spannungsfelder und Ideologisierung des Bildungssystems von 1945-1963.....	33
2.2	Ablösung von der Aufbaugeneration. Die Doktrin der sozialistischen Jugend und die Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit in den 1960er und 1970er Jahren	39
2.3	Militarisierung und Effizienzsteigerung des Bildungssystems in den 70er und 80er Jahren	42
3	Die sozialistische Erziehung im Spiegel von Erziehungs- und Bildungstheorie	45
3.1	Totalitarismustheoretische Ansätze: Die totale Erziehung	48
3.2	Der Indoktrinationsbegriff in der analytischen Philosophie	56
3.3	Theorie geschlossener Selbst- und Weltbilder: Affirmative Pädagogik	63
4	Geschlossene Selbst- und Weltbilder in der DDR: Ideologische Dimensionen der Sozial- und Systemintegration	71
4.1	Sozialismus als Antifaschismus.....	73
4.2	Die sozialistische Jugend	76
4.3	Marxismus als Gesetzeswissenschaft: Zur Einsicht in die Notwendigkeit	83
4.4	Die Frau und der Sozialismus.....	86
4.5	Sozialismus als Garant des (bewaffneten) Friedens	91

TEIL II: Theoretische und methodische Anlage dieser Studie

5	Sozialisierungstheoretische Vorüberlegungen.....	99
6	Methodische Anlage der Studie.....	109
6.1	Qualitative Forschungslogik und Biographieforschung: Methodologische Hinweise.....	109
6.2	Erzähltheoretische Grundlagen des narrativen Interviews.....	115
6.3	Erhebungs- und Auswertungsverfahren narrativer Interviews.....	120
6.4	Narrationsanalyse und Sozialisationsforschung.....	125
6.5	Sample-Beschreibung	127

TEIL III: Abweichen von der sozialistischen Persönlichkeit. Frauen als Staatsfeindinnen der DDR

7	Zwei Eckfälle. Reaktiver und aktiver Widerstand	135
7.1	Reaktiver Widerstand – Eine Krisengeschichte.....	135
7.2	Aktiver Widerstand – Eine Individualisierungsgeschichte	161
7.3	Eine erste komparative Analyse	184
8	Prozessstruktur des Handlungsschemas: Aktiver Widerstand	189
8.1	Die Genese aktiven Widerstandes in der Adoleszenz.....	189
8.2	Die Genese aktiven Widerstands als partnerschaftliche Koalition	212
8.3	Zentrale Merkmale des aktiven Widerstands: Das Intentionalitätsschema	220
9	Prozessstruktur der institutionalisierten Erwartungshaltung: Reaktiver Widerstand	227
9.1	Konventionelle Sozialisation	228
9.2	Kennenlernen des Ehemannes und Familienauftrag	231
9.3	Flucht- und Ausreiseentscheidung als Krisis-Entscheidung	235
10	Repression und Orientierungslosigkeit: Anomischer Widerstand.....	245
10.1	Die Normalbiographie als anomische Falle: Zwischen Unterdrückung und Emanzipation – die Lebensgeschichte von Frau Böll.	246
10.2	Eine Repressionsbiographie: Frau Lohmeyer	256
10.3	Merkmale anomischen Widerstands	267

TEIL IV: Zwischen Integration und Desintegration. Theoretische Deutungen der Fallanalysen

11	Biographie und Diktatur: Soziogenese von Ausreise- und Fluchtentscheidungen von Frauen aus der DDR	273
11.1	Exit und Voice: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den zugrunde liegenden Handlungsrahmen	274
11.2	Biographische Entwicklungsaufgaben in der Diktatur und deren Bewältigung	280
11.3	Biographieblockaden: Eine Theorie zur Erklärung der Genese von Flucht- und Ausreisemotiven	294
11.4	Fazit – Grenzen der System- und Sozialintegration in der DDR-Diktatur	308
	Anhang	312
	Literaturverzeichnis	313